Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 6 (1930-1931)
Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Die Sonne scheint für alle Leut. Die Seite der Herausgeber 7

Der erste Tag. Vier entlassene Strafgefangene beschreiben den ersten Tag in der Freiheit. Illustriert von Alois Carigiet 8

Mein Film. Bilderbogen für Erwachsene. Von G. Williams 21

Kann ein schweizerischer Schriftsteller vom Ertrag seiner Feder leben? Antworten auf eine Rundfrage 22

Keine Kinderzeichnungen 36

Literarischer Wettbewerb 40

Aufhellung. Gedicht von Emil Schibli 41

Kinderweisheit. Lustige Aussprüche von Kindern 42

Emil. Eine leidliche Schulgeschichte. Von Rudolf Fischer. Illustriert von Hugo Laubi 43

Küchenspiegel

Muschelspeisen. Von H. Ch. Michel, Restaurateur und Küchenchef . . . 54

Sich bei

„Winterthur"

versichern, heisst sich vor
Not und Sorge schützen

Winterthur

Schweiz. Unfallversicherungs-Gesellschaft

Lebensversicherungs-Gesellschaft

Seite

Der vereinfachte Haushalt

Ferien auf neue Art. Antworten auf eine Rundfrage 57

Schwimmen für Jedermann. Praktische Anleitungen von A. Friedauer . 72

Praktische Einfälle von Hausfrauen 80

Mode und Kosmetik

Für die Sommerreise. Spezialentwürfe für den «Schweizer-Spiegel» von Marietta Riederer 82

Die Kapitalanlage 85

Briefe an die Herausgeber. Die Seite der Leser 93

Mitz und Matz. Bilderbogen für Kinder. Von H. Rikli 95

Das Titelbild stammt von Martha Irminger

Berichtigung. Die Reproduktionserlaubnis für das Titelbild der Aprilnummer (Kinderbildnis von Albert Welti) wurde nicht durch das Zürcher Kunsthaus, sondern durch den Sohn des Künstlers, Herrn Albert J. Welti, Pressy sur Vandoeuvres, erteilt, was wir hiermit gern berichtigen

DER KLUGE MANN

welcher seine Interessen wirklich wahrt, baut in sein Haus oder seine Wohnung gut funktionierende

ZENTralheizungen ein.

ZENT-Heizkessel und

ZENT-Radiatoren sind

spielend leicht zu bedienen,
tatsächlich leicht zu reinigen,
sehr solid und gefällig.

ZENT-Boiler bedürfen

überhaupt keiner Bedienung.

Schweizerische Qualitätsarbeit, daher kein Risiko wie bei Auslandsware

ZENT A.-G. BERN

(Ostermundigen)

Die Lieferung erfolgt ausschliesslich durch die einschlägigen Installationsfirmen

Ein Papiersack voll Bündner Bergluft...

In der Apotheke wird man Ihnen einen besorgten Blick geben, wenn Sie Bergluft verlangen. Dann lachen Sie: denn man hat Ihnen vielleicht während des letzten Winters bisweilen Dinge verkauft, die für Ihre Gesundheit nicht mehr bedeuten als ein Papiersack voll Luft. Rechnen Sie einmal nach, welch schönes Stück Geld Sie zum Hausarzt und zum Apotheker getragen haben! Glauben Sie, dass für das gleiche Geld richtige Badeferien in den Bündner Bergen gemacht werden könnten?

Schreiben Sie eine Postkarte an Dir. P. Beck, Kurhaus Alvaneu-Bad, er soll Ihnen berichten, was richtige Alvaneu-Ferien kosten. Tun Sie das bitte heute noch! Tun Sie es auch dem „Schweizer-Spiegel" zu lieb, der gern beweisen möchte, dass seine Inserate gelesen werden!

Wenn Sie einmal droben an der rauschenden Albula sitzen, wenn Ihnen die warme Bündner Sonne die Sorgen vertreibt und Sie Ihren Katarrh losgeworden sind, dann erinnern Sie sich an den „Papiersack voll Bündner Luft" und lachen Sie herzlich über den „Schweizer-Spiegel" und über - Ihren Apotheker.

Die Geschichte der Kaffeebohne

V.

Irgendwo ist über unser Schicksal entschieden worden; ich hörte, es sei an der Kaffeebörse gewesen. Was das ist, weiss ich nicht; aber eines Tages wurde unser Sack wieder in einen Eisenbahnwagen geworfen, und ich vernahm, wie jemand sagte: „Die kommen nach Feldmeilen." Wieder eine lange Fahrt, die Luft wurde milder, und neuerdings spürte ich die Nähe eines grossen Wassers. Als unser Wagen geöffnet wurde, hörte ich das Wort Kaffee Hag und von nun an sehr oft.

Wir wurden in ein grosses Fabrikgebäude gebracht, und da merkte ich, dass mein Wunsch in Erfüllung gehen und ich wirklich Hag werden sollte. Wir alle im Sack waren sehr stolz, obgleich wir ahnten, dass uns noch harte Prüfungen bevorstanden. Denn wie der Stahl Hitze und Hammerschläge dulden muss, bevor er Edelstahl wird, so hat auch der edle Kaffee Hag viele Prozeduren über sich ergehen zu lassen, ehe er durch seinen herrlichen Duft und feinen Geschmack die Menschen erfreut, ohne ihnen je zu schaden.

Die Entziehung des Coffeins aus der Kaffeebohne ist nicht so einfach, wie sich das manche denken. Das beweisen die missglückten Versuche, den Kaffee Hag nachzuahmen. Man kann getrost behaupten, dass es ohne die Hagverfahren unmöglich ist, einen guten coffeinfreien Kaffee herzustellen, und deshalb dürfen die Konkurrenzprodukte, die erschienen und wieder verschwunden sind, nicht mit dem Kaffee Hag verglichen werden. Wer sie versucht hat und dadurch zur Ansicht gelangte, coffeinfreier Kaffee sei nicht gut, der probiere den coffeinfreien Kaffee Hag und überzeuge sich, dass Kaffee Hag nicht nur Herz und Nerven schont, sondern dass er auch ein feiner, echter Kaffee von wirklich hervorragender Qualität ist.

Beachten Sie den Gutschein, der jedem Kaffee Hag-Paket beiliegt.